

Moz- Art- *Zone*

Vermittlungsprogramm
der Universität Mozarteum
für das Sommersemester
2026

Inhalt

5	Bodies & Borders	11. & 24.3./14.4.2026
6	Tag der offenen Tür Department Musikpädagogik Salzburg	19.3.2026
8	Social Streets. Straßen und Plätze für alle!	20.4.2026
11	Kritzlschul	20.4.–15.5.2026
12	Social Street Labs	22./29.4.2026
15	Heute ist nichts passiert? Über das Erzählen in Bildern	29.4.–28.6.2026
17	Oper: Suor Angelica und Gianni Schicchi	15./16./18./19.5.2026
18	Stadtessen - Kunst, Wissenschaft und sozialökologische Transformation	3.6.2026
21	Zukunft bauen! CreART-Lab goes Werkschau 2026	11.6.2026
22	Oper: Agamemnon	23./25./26.6.2026
25	Zwischen 5 und 15	25./26.6.2026
26	Open House	25.–27.6.2026
29	Abbauen, Umbauen, Aufbauen! CreART-Lab goes Open House 2026	26.6.2026

Laufendes Angebot:

32	Kopf kino Zukunft
35	Musikbibliothek Backstage
36	TheaterLaborX & TheaterLaborX_unterwegs
39	Mozarts Verlorene Melodie – Interaktive Schnitzeljagd in der Stadt Salzburg mit der App cult.spot
40	Musikpädagogik-Studium an der Universität Mozarteum kennenlernen

Vorwort

Mit jungen Künstler*innen in Kontakt kommen



Kunst und Kultur eröffnen Räume für Begegnung, Neugier und neue Perspektiven – besonders dann, wenn junge Menschen sie unmittelbar und aus nächster Nähe erleben können. Aus diesem Grund öffnet die Universität Mozarteum Salzburg im Rahmen des Vermittlungsprojekts *Moz-Art-Zone* auch im Sommersemester 2026 wieder Veranstaltungen speziell für Schulklassen. Die Angebote sollen hierbei nicht nur inhaltlich spannende und altersgerecht aufbereitete Kulturereignisse darstellen, sondern es den Kindern und Jugendlichen auch ermöglichen, in direkten Kontakt mit den verschiedenen (Kunst)Werken und den dahinterstehenden jungen Künstler*innen zu treten. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei die Zugänglichkeit – durch geringe oder kostenfreie Eintrittspreise und möglichst schulalltags-kompatible Termine möchten wir vielen Kindern und Jugendlichen kulturelle Erlebnisse ermöglichen.

Das neue Programm reicht von Opernproduktionen, über Projekte des Applied Theatre, Angebote zur Berufsorientierung, Ausstellungen und Installationen bis hin zu interdisziplinären Angeboten und ist damit nicht nur vielfältig, sondern erstreckt sich auch über die gesamte Bandbreite der verschiedenen Bereiche an der Universität Mozarteum Salzburg. Ein besonderes Highlight stellen die beiden Opernproduktionen „Suor Angelica und Gianni Schicchi“ und „Agamemnon“ dar. Letztere wurde eigens von einem Masterstudenten des Mozarteums komponiert und wird hier uraufgeführt. Eine weitere Besonderheit in diesem Jahr steht im Department für Bildende Künste & Gestaltung an, welches 2026 sein 50jähriges Bestehen feiert. Zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es auch im kommenden Semester wieder diverse Angebote, die individuell buchbar sind – darunter Angebote vor Ort am Mozarteum, in der Stadt Salzburg oder auch direkt an Ihrer Schule.

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Studierenden und Lehrenden der Universität Mozarteum Salzburg, die mit großem Engagement ihre Arbeit präsentieren und junge Menschen zum Staunen, Erleben und Mitmachen einladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen und schöne Momente miteinander.

Rechtlicher Hinweis: Bei den Veranstaltungen der Moz-Art-Zone werden Film- und Tonaufnahmen sowie Fotos gemacht, mit deren auch späteren Verwendung Sie sich durch den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an moz-art-zone@moz.c.at.



Thomas Bernhard Institut / Applied Theatre

Bodies & Borders

Wann:

11. & 24.3. / 14.4.2026 nach Verfügbarkeit und Absprache

Wo:

Applied Theatre, Franz-Josef-Straße 2 und im Stadtraum Salzburg

Empfohlenes Alter:

ab 13 Jahren

Projektleitung:

Ulrike Hatzer, Maurício Ianês

Anmeldung:

per Mail an applied.theatre@moz.ac.at

Teilnahme kostenlos

Welche Menschen können autonom über ihre Körper entscheiden, welche nicht? Wer stößt an Grenzen, wer überschreitet sie und wer macht die Grenzen? Welche Regeln gelten für welche Körper? „Bodies & Borders“ arbeitet mit den eigenen (Körper)Grenzen ebenso, wie mit Personen, die Grenzen leibhaftig durchleiden müssen, ihre Körpergrenzen für z. B. akrobatische Leistungen oder Sexarbeit verschieben und fragt die Gesellschaft nach ihren Maßstäben der Anerkennungspolitik.

Die Teilnehmenden werden Teil der Proben bzw. des Recherche-labors. Je nach Arbeitsstand erleben sie den Rechercheprozess, die Transformation in erste szenische Ideen oder setzen sich mit Fragen des orts- bzw. community-spezifischen Theaters auseinander.

Keine Vorkenntnisse erforderlich, dafür echtes Interesse an dieser besonderen Theaterform.

Musikpädagogik

Tag der offenen Tür Department Musikpädagogik Salzburg

Das musikpädagogische Studienangebot in Salzburg kennenlernen

Wann:

19.3.2026 von 9:00–19:00 Uhr

Wo:

Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

Empfohlenes Alter:

ab 10 Jahren

Verantwortliche:

Elisabeth Eder-Marböck

Anmeldung:

keine Anmeldung notwendig
Teilnahme kostenlos

Das Department für Musikpädagogik Salzburg lädt zum Tag der offenen Tür für die Studien Instrumental- & Gesangspädagogik, Lehramt Musik und Lehramt Instrumentalmusik ein. Wenn ihr die vielfältigen Berufsfelder der Musikpädagog*innen kennenlernen wollt, nutzt die Möglichkeit in den Alltag von Musik-Studierenden hineinzuschnuppern. Auf dem Programm stehen Unterrichtsbesuche und Mitmachangebote, simulierte Zulassungsprüfungen in Musiktheorie sowie eine Infoveranstaltung zu den musikpädagogischen Studienrichtungen an der Universität Mozarteum Salzburg bzw. im Entwicklungsverbund Cluster Mitte.

Für Schulklassen gibt es die Möglichkeit spezielle Workshopangebote vorab zu buchen. Dafür ist vorab eine Anmeldung und Kontaktaufnahme über die Mailadresse moz-art-zone@moz.ac.at notwendig. Ansonsten ist der individuelle Besuch des Tags der offenen Tür ohne Voranmeldung möglich.



Social Streets. Straßen und Plätze für alle!

Ein Happening zum künstlerischen Intervenieren und Mitgestalten

Wann:

20.4.2026 von 13:00–16:00 Uhr

Wo:

Vorplatz der Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

Empfohlenes Alter:

ab 10 Jahren

Projektleitung:

Elke Zobl, Katharina Anzengruber
Eine Veranstaltung des Projekts *Co-CreART. Co-Creating Change!*

Anmeldung:

per Mail an cocreart@moz.ac.at

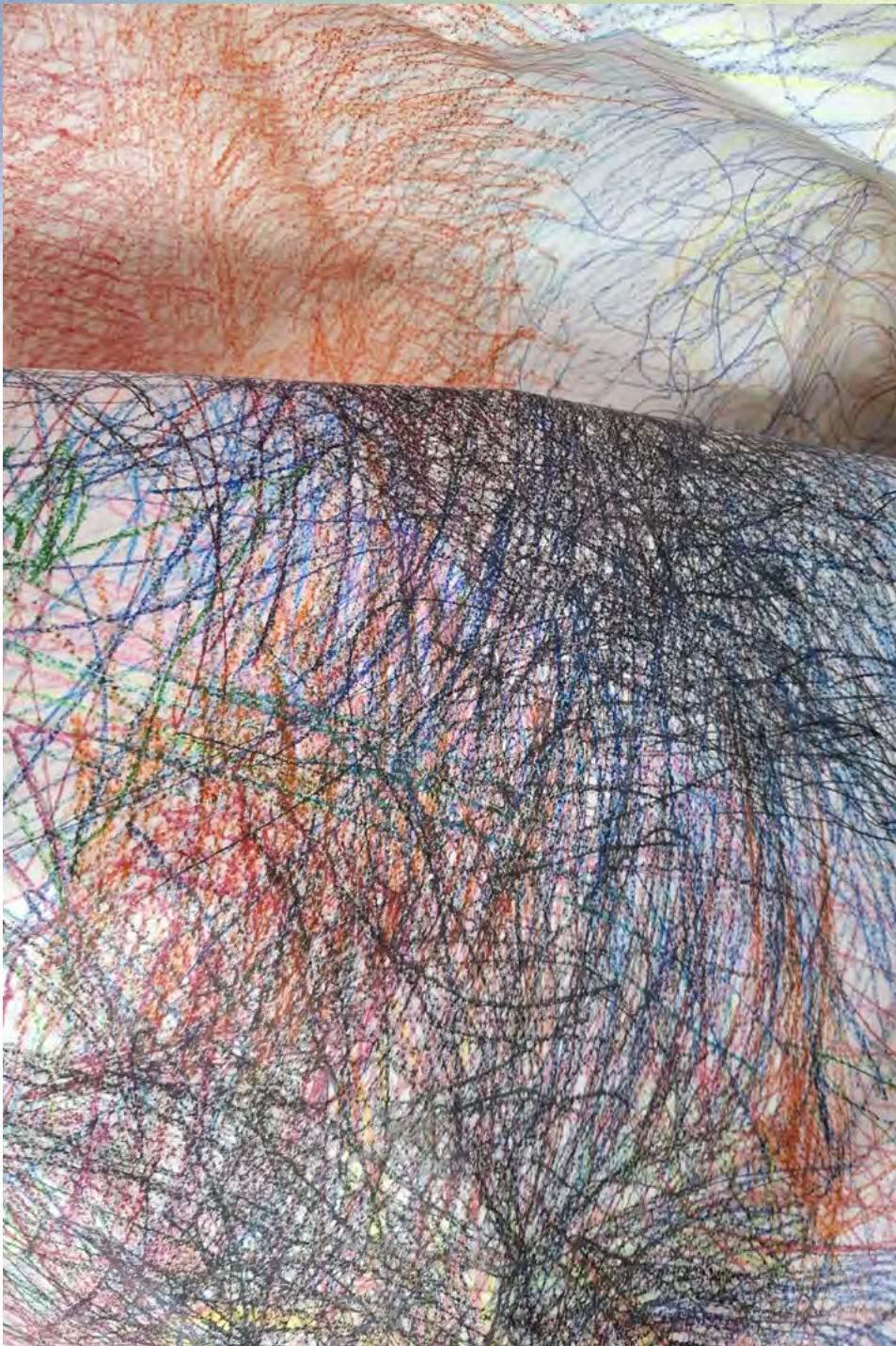
bis 27.3.2026

Teilnahme kostenlos

Wie wollen wir morgen leben? Wem gehören Straßen und Plätze – und wie können sie für alle da sein? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam mit der Schweizer Künstlerin Anna Reinhold nach. In einem offenen, kreativen Happening laden wir Schüler*innengruppen ein, ihre Ideen, Wünsche und Zukunftsbilder für eine lebenswerte Stadt einzubringen. Anna Reinhold ist bekannt für partizipative Kunstprojekte wie „MOBILE. Das Freiluftparlament“ und „Café des Visions“, bei denen Austausch, Beteiligung und Visionen im Mittelpunkt stehen. Schulklassen können im Zeitraum zwischen 13:00 und 16:00 Uhr flexibel vorbeikommen – kurz oder länger, je nach Stundenplan. Um Voranmeldung wird jedoch gebeten.

Am selben Tag um 18:00 Uhr eröffnet die Ausstellung „Social Streets. Straßen und Plätze für alle!“ im Foyer der Universität Mozarteum – der ideale Anlass, das Thema zu vertiefen.





Bildende Künste & Gestaltung

Kritzlschul

Wann:

20.4.–15.5.2026, nach Vereinbarung

Wo:

Stadtgalerie Lehen
Inge-Morath-Platz 31

Empfohlenes Alter:

ab 11 Jahren

Verantwortliche:

Erik Hable
Künstler*innenkollektiv Alpine Gothic

Anmeldung:

per Mail an erik.hable@moz.ac.at

bis 27.3.2026

Teilnahme kostenlos

Die Kritzlschul lädt Schüler*innen ein in der Ausstellung von Alpine Gothic mitzukritzeln. Jede Handlung wird Teil des Werkes. Die Stadtgalerie Lehen wird in einen offenen Raum zum Mitmachen verwandelt. Alle Besucher*innen können mit Buntstiften auf großen Papierbahnen Spuren hinterlassen; Striche und Linien wachsen zusammen und formen sich zu einem kollektiven Bild.

Die Installation bleibt offen und im Wandel – ein Ergebnis gemeinsamer Aktivität und spontaner Entscheidungen.

Kritzeln ist eine beiläufige, oft unbewusste Tätigkeit. Die Hand folgt dem Impuls, ohne ein Ziel zu verfolgen. Es bietet Freiräume für Konzentration, Entlastung, Spiel und Ausdruck. Es hilft, Gedanken zu ordnen, loszulassen oder im Tun aufzugehen und wird hier als gemeinschaftlicher, sichtbarer und wertvoller Akt erfahrbar gemacht.

Social Street Labs

Künstlerische und kreative Workshops anlässlich des Earth Days und der Salzburger Aktionstage für Nachhaltigkeit

Wann:

22./29.4.2026 von 9:00–13:00 Uhr

Wo:

Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1 &
Wissenschaft und Kunst, Bergstraße 12a

Empfohlenes Alter:

ab 13 Jahren

Verantwortliche:

Katharina Anzengruber
Eine Veranstaltung des Projekts *Co-CreART. Co-Creating Change!*

Anmeldung:

per Mail an cocreart@moz.ac.at
bis 27.3.2026
Teilnahme kostenlos

Anlässlich des „Earth-Day“ und der „Salzburger Aktionstage für ein gutes Leben für alle“ laden wir zu zwei besonderen Thementagen ein. Unter dem Motto „Social Streets. Straßen und Plätze für alle!“ entdecken Schüler*innen in kurzen, inspirierenden Impulsen aus der Mobilitätsforschung sowie in kreativen Workshops zu Stadtgestaltung, Songwriting und Music Production, wie Mobilität und öffentlicher Raum in Zukunft gestaltet werden können. Künstlerische Formate, eine begleitende Ausstellung und interaktive Stationen eröffnen Raum für eigene Ideen, Meinungen und Visionen. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wie wollen wir uns morgen bewegen? Was bewegt uns heute? Und wem gehören unsere Straßen und Plätze?





Bildende Künste & Gestaltung

Heute ist nichts passiert?

Über das Erzählen in Bildern

Wann:

7.5.2026 von 14:00–15:30 Uhr (oder nach Vereinbarung im Rahmen der Ausstellungsdauer 29.4.–28.6.2026)

Wo:

Stadtgalerie Zwirgerlgartenpavillon, Zauberflötenspielfeldplatz
Schwarzstraße / Mirabellplatz 4

Empfohlenes Alter:

15–18 Jahre

Verantwortliche:

Birke Sturm
Agnes Scherer, Ingrid Schreyer, Gunda Gruber

Anmeldung:

per Mail an moz-art-zone@moz.ac.at
bis 16.4.2026 (im Falle eines Alternativtermins: 3 Wochen vorher)

Die Arbeiten in der Ausstellung „Heute ist nichts passiert“ setzen sich mit der Frage auseinander, auf welche spezifische Weise Bilder im Unterschied zu anderen Kommunikationsformen erzählen. Was bewirkt die Gleichzeitigkeit, in der wir Ereignissen im Bild begegnen? Wie unterscheidet sie sich etwa von textuellen Darstellungsformen? Und (wie) kann überhaupt ausgedrückt werden, dass „nichts“ passiert sei? Ausgehend von den ausgestellten Arbeiten setzen wir uns in einem Workshop gestalterisch mit Fragen nach der Spezifik von Bildhaftigkeit auseinander und gehen der Frage nach, was es für die Teilnehmenden persönlich heißen kann, dass „nichts“ passiert ist. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Studierenden der Bildnerischen Erziehung (Malerei) und wird von Agnes Scherer, Gunda Gruber und Ingrid Schreyer betreut. Externe Kuratorin ist Gabi Wagner.



Oper & Musiktheater / Szenografie / Gesang

Suor Angelica und Gianni Schicchi

Libretti von Giovacchino Forzano

Wann:

15./18./19.5.2026 um 19:00 Uhr,
16.5.2026 um 16:00 Uhr

Wo:

Max Schlereth Saal, Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

Empfohlenes Alter:

ab 14 Jahren

Verantwortliche:

Florentine Klepper & Kai Röhrig

Anmeldung:

per Mail an moz-art-zone@moz.ac.at
bis 24.4.2026
€ 5,- pro Schüler*in

Die Opernklasse von Florentine Klepper und Kai Röhrig lädt ein, Giacomo Puccinis Einakter „Suor Angelica“ und „Gianni Schicchi“ in einem Gedankenexperiment zu befragen: Wie reagiert eine Gesellschaft, deren Werte, Normen und Grenzen auf die Probe gestellt werden? In „Suor Angelica“ richtet Puccini den Blick auf das tragische Schicksal einer einzelnen Frau, die die Grenzen von Moral und Selbstbehauptung austestet und uns durch die intime Erkundung ihrer Selbst in die Tiefen menschlicher Abgründe zieht. Welche Illusionen lösen sich auf, wenn die Gesellschaft den Blick auf die einzelne Seele richtet? In „Gianni Schicchi“ hingegen entfaltet Puccini mit den Mitteln einer musikalischen Komödie ein groß angelegtes Gesellschaftsexperiment, bei dem soziale Muster, Machtstrukturen und kollektive Sehnsüchte auf die Probe gestellt werden. Wie reagiert die Gemeinschaft?

Beide Einakter fungieren als Spiegel der Gesellschaft. Gemeinsam ermöglichen sie eine facettenreiche Auseinandersetzung mit der Frage, wie sich persönliche Entscheidungen und gesellschaftliche Muster gegenseitig formen und herausfordern.

Staddessen

Kunst, Wissenschaft und sozialökologische Transformation

Wann:

3.6.2026 von 14:30–17:00 Uhr (genauer Zeitraum nach Absprache)

Wo:

kura-t. kunst im traklhaus
Waagplatz 1A

Empfohlenes Alter:

ab 15 Jahren

Projektleitung:

Bernhard Gwiggner

Anmeldung:

per Mail an bernhard.gwiggner@moz.ac.at
bis 18.5.2026

Teilnahme kostenlos

Lehramtsstudierende der Bildnerischen Erziehung und der Sozialgeographie haben sich in einer Kooperation der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität Salzburg mit den SDG (Sustainable Development Goals) 1 (Keine Armut), 10 (Weniger Ungleichheiten) und 11 (Nachhaltige Städte) der UN (United Nations) auseinander gesetzt. Die transdisziplinäre Verschränkung von Wissenschaft und Kunst, die offene und kreative Auseinandersetzung mit den jeweiligen Möglichkeiten der verschiedenen Disziplinen schaffen neue, vielfältige Zugänge zu den Wirklichkeiten, Problemen und Chancen der angesprochenen Themen. In der Ausstellung im „kura-t. kunst im traklhaus“ werden Ergebnisse dieser künstlerisch-wissenschaftlichen Kooperation zu folgenden zukunftsrelevanten Themen gezeigt:

- Bezahlbarer Wohnraum
- Hostile Architecture
- Städtische Schutzstrategien
- Ungleichheiten und Teilhabe
- Greenwashing
- Stadtentwicklung

Ein trefflicher Anlass, die Schüler*innen mit den teilnehmenden Künstler*innen darüber ins Gespräch zu bringen.





Kunst & Nachhaltigkeit, Technik und Design

Zukunft bauen! CreART-Lab goes Werkschau 2026

Workshop zum Thema „Nachhaltiges Bauen & Wohnen“ in der Werkschau des Departments Bildende Künste & Gestaltung

Wann:

11.6.2026 von 9:00–12:00 Uhr

Wo:

kura-t kunstraum Traklhaus (bei Schönwetter im Innenhof)
Waagplatz 1A

Empfohlenes Alter:

13–16 Jahre

Projektleitung:

Corina Forthuber, Katharina Anzengruber
Eine Veranstaltung des Projekts *Co-CreART. Co-Creating Change!*

Anmeldung:

per Mail an cocreart@moz.ac.at
bis 22.5.2026
Teilnahme kostenlos

Wie kann im Sinne einer nachhaltigen Zukunft gebaut werden? Welche Materialien können wiederverwendet werden? Wie werden Räume umgenutzt? Wo kann entsiegelt und wo wieder begrünt werden? Und: Wie wollen wir in Zukunft (zusammen-)wohnen? Im Projekt *Co-CreART. Co-Creating Change!* haben Studierende des Studiums Technik und Design unter der Leitung von Corina Forthuber verschiedene gestalterisch-kreative Learning Materials zu Fragen wie diesen entwickelt. Der Workshop lädt Schüler*innen anhand dieser Materialien zum spielerischen Gestalten und Experimentieren ein und gibt vielseitige Einblicke zum Thema „Nachhaltiges Bauen & Wohnen“.

Oper & Musiktheater / Szenografie / Gesang

Agamemnon

von Vid Ožbolt (Uraufführung)

Wann:

23./25./26.6.2026 um 19:00 Uhr

Livestream am 26.6. auf moz.ac.at

Wo:

Max Schlereth Saal, Universität Mozarteum

Mirabellplatz 1

Empfohlenes Alter:

ab 14 Jahren

Projektleitung:

Gernot Sahler & Alexander von Pfeil

Anmeldung:

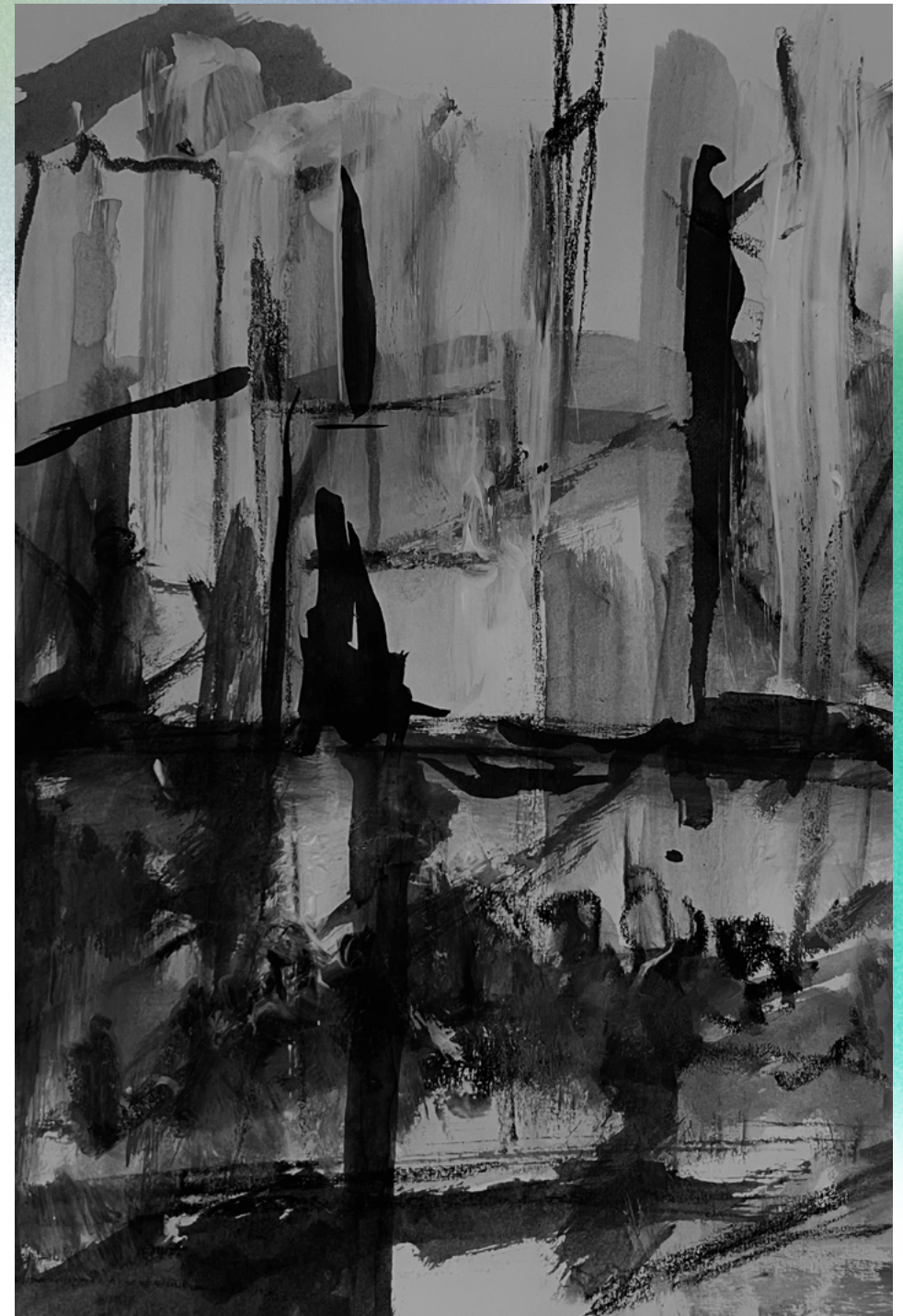
per Mail an moz-art-zone@moz.ac.at

bis 29.5.2026

€ 5,- pro Schüler*in

Nach der Vernichtung Trojas kehrt Agamemnon, der siegreiche Heerführer der Griechen, heim zu seinem mykenischen Königssitz und wird dort von seiner Gattin Klytämnestra und deren Liebhaber Aegisthus hinterrücks erschlagen. Ein Potentat der von Gräueltaten kontaminierten Familiengeschichte taucht gleich zu Beginn auf: Der Schatten des Thyestes entsteigt dem Hades und schwört seinen inzestuös gezeugten Sohn Aegisthus auf den Mord an Agamemnon, dem Sohn seines Bruders und eigenen Mörders Atreus, ein. Seneca, römischer Philosoph und Dichter unter Kaiser Nero, erschafft mit Agamemnon den Spiegel einer entfesselten, von Gewalt dominierten Welt und fächert die Motive für diese Bluttat in psychologisch differenzierten Dialogen auf.

Das Libretto für die Oper in fünf Akten wurde von Alexander von Pfeil nach dem lateinischen Original gekürzt und eingerichtet. Der Komponist Vid Ožbolt (Masterstudent bei Sarah Nemtsov) erarbeitet mit der abendfüllenden Oper *Agamemnon* eine Auftragskomposition für die Universität Mozarteum Salzburg, die am 23.6.2026 zur Uraufführung kommt.





Thomas Bernhard Institut

Zwischen 5 und 15

Theater für junges Publikum

Wann:

25./26.6.2026, ab 9:00 Uhr

Wo:

Theater im KunstQuartier, Paris-Lodron-Straße 2a

Theatrum – Thomas Bernhard Institut, Paris-Lodron-Straße 9

Empfohlenes Alter:

5-15 Jahre

Verantwortliche:

Stephan Pfister, Johanna Reider

Anmeldung:

per Mail an stephan.pfister@moz.ac.at oder johanna.reider@moz.ac.at

Teilnahme kostenlos

2 Tage lang öffnet das Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum seine Türen und präsentiert Theater für Kinder und Jugendliche! Studierende zeigen ihre Arbeiten für junges Publikum – von Stücken über mutige Kinder, die sich gegen Ungerechtigkeiten auflehnen, bis hin zu immersiven Installationen, bei denen das Publikum durch eine ganz eigene Fantasiewelt geführt wird.

Infos zu den einzelnen Stücken sind zeitnah abrufbar unter:
moz.ac.at/de/thomas-bernhard-institut

Die Studierenden entwickeln Theaterformate für verschiedene Altersstufen – vom jüngsten Publikum bis zu Jugendlichen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene – alle sind willkommen!

Mit Regiestudierenden und Schauspielstudierenden des 2. und 3. Jahrgangs, mentoriert von Janna Pinsker und Klaus Schumacher.

Open House

Wann:

25.-27.6.2026

Opening Night: 25.6.2026 ab 18:00 Uhr

Open Doors: 26.-27.6.2026 von 10:00-18:00 Uhr

Wo:

Department Bildende Künste & Gestaltung

Alpenstraße 75

Empfohlenes Alter:

ab 15 Jahren

Projektleitung:

Christel Kiesel de Miranda, Elisabetta Borriello

Anmeldung:

keine Anmeldung notwendig

Teilnahme kostenlos

Hurra! Das Department für Bildende Künste & Gestaltung feiert 2026 sein 50. Jubiläum! Ausstellung, Präsentation, Rundgang, Benefizverkauf, Workshops, Performances & Party: An drei Tagen gibt das Department Einblick in die kreativen, künstlerischen und pädagogischen Prozesse der Lehramtsstudien Kunst und Gestaltung (Bildnerische Erziehung) sowie Technik und Design (Gestaltung: Technik.Textil).

Gezeigt werden Arbeiten aus dem letzten Studienjahr, Ateliers und Werkstätten für Holz, Metall, Papier, Keramik, Schneiderei und Weberei, das Fotostudio u. v. m. öffnen ihre Türen zum Entdecken, Mitmachen und Inspirieren.

Extra für Schüler*innen: Wer eine Zulassungsprüfung plant, bekommt Infos aus erster Hand von Lehrenden & Studierenden um beide interdisziplinären Lehramtsfächer. Termine für Mappengespräche gerne mit Anmeldung unter: kunstwerk@moz.ac.at





Kunst & Nachhaltigkeit, Technik und Design

Abbauen, Umbauen, Aufbauen! CreART-Lab goes Open House 2026

Workshop im Rahmen des Open House des
Departments Bildende Künste & Gestaltung

Wann:

26.6.2026 von 10:00–13:00 Uhr

Wo:

Department Bildende Künste & Gestaltung
Alpenstraße 75

Empfohlenes Alter:

13–16 Jahren

Verantwortliche:

Corina Forthuber, Katharina Anzengruber
Eine Veranstaltung des Projekts *Co-CreART. Co-Creating Change!*

Anmeldung:

per Mail an cocreart@moz.ac.at
bis 5.6.2026
Teilnahme kostenlos

Im Mittelpunkt von „Abbauen, Umbauen, Aufbauen!“ stehen Learning Materials, die Studierende des Studienfachs Technik und Design unter der Leitung von Corina Forthuber im Projekt *Co-CreART. Co-Creating Change!* entwickelt haben. Unter dem Motto „Verbaus dir nicht“, „Wohn(t)raum“ oder „ParticiPlay“ gestalten Schüler*innen gemeinsam Orte um, bauen Wohnungen oder eine Stadt der Zukunft, begeben sich als Detektiv*innen auf die Suche nach grünen versus „green-washing“ Bauprojekten oder nehmen mit dem „Backpacklab“ ihr Umfeld nach zirkulären Materialien unter die Lupe.

Kopfkinos Zukunft

Wann:

nach Vereinbarung

Wo:

Je nach Vereinbarung und Möglichkeit in der jeweiligen Schule oder
Department Bildende Künste & Gestaltung
Alpenstraße 75

Empfohlenes Alter:

ab 12 Jahren

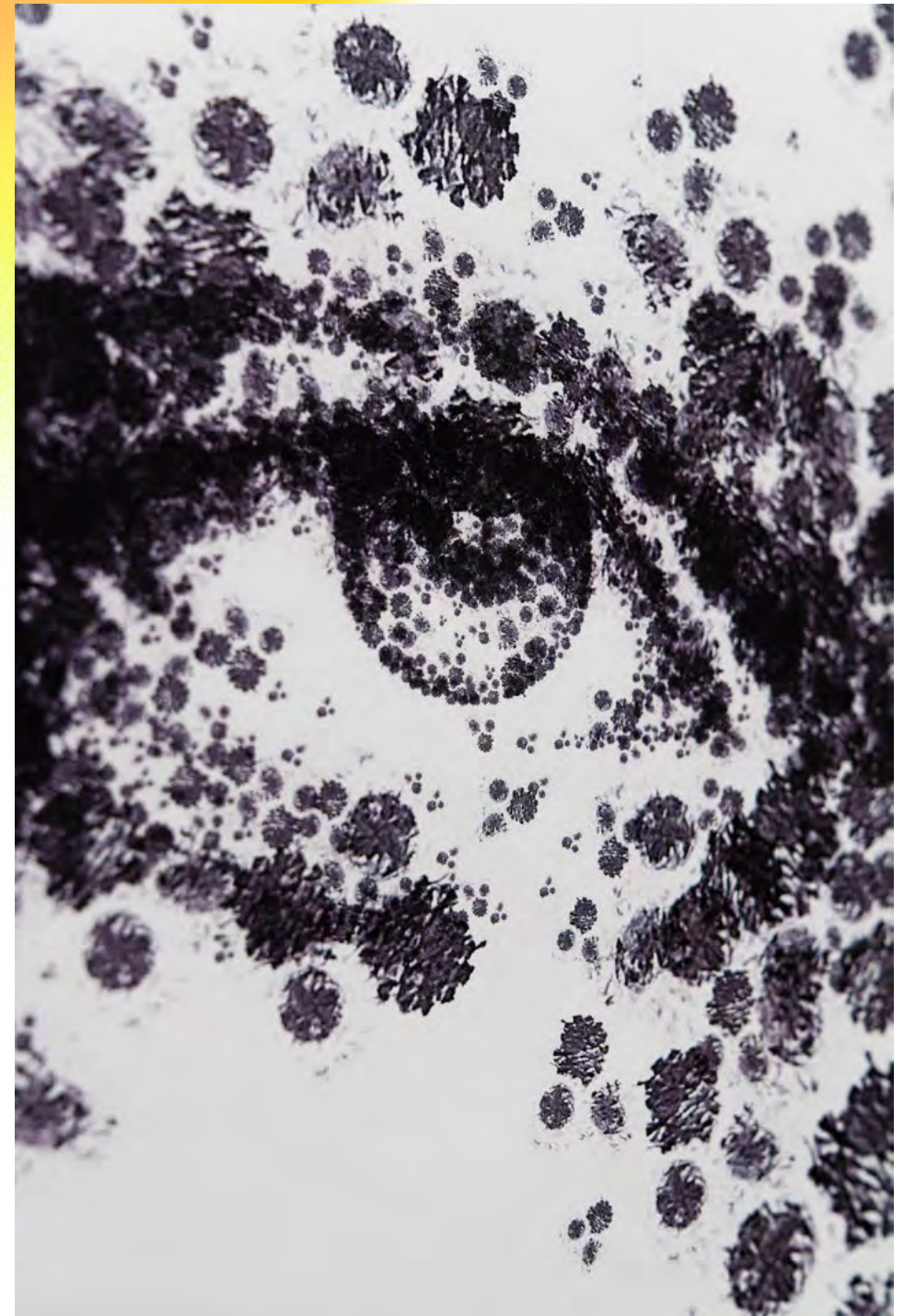
Projektleitung/ Verantwortliche:

Iris Laner, Eva-Maria Schitter

Anmeldung:

per Mail an moz-art-zone@moz.ac.at
3 Wochen vor dem gewünschten Termin
Teilnahme kostenlos

Um klimasoziale Zukünfte mitgestalten zu können, müssen wir sie uns zuerst vorstellen können. Wie das Jonglieren lässt sich aber auch das Imaginieren üben – besonders gemeinsam. In diesem Workshop probieren die Schüler*innen künstlerische und spielerische Methoden aus, um neue Zukunftsbilder zu entwickeln. Dabei bringen sie ihre eigenen Vorstellungen von Zukunft ein, setzen sie in Beziehung zu denen der anderen und entwerfen daraus gemeinsame Visionen für wünschenswertere Zukünfte.





Universitätsbibliothek

Musikbibliothek Backstage

Recherchieren, lernen, entdecken

Wann:

nach Vereinbarung

Wo:

Universitätsbibliothek Mozarteum

Mirabellplatz 1

Empfohlenes Alter:

14–19 Jahre

Projektleitung/ Verantwortliche:

Claudia Haitzmann, Katharina Steinhauser

Anmeldung:

per Mail an moz-art-zone@moz.ac.at

4–6 Wochen vor dem gewünschten Termin

Teilnahme kostenlos

Bei einer Führung durch den Lesesaal und durch das öffentlich nicht zugängliche Magazin der Universitätsbibliothek lernen die Schülerinnen und Schüler, wie eine Musikbibliothek funktioniert, sehen kuriose Exemplare aus dem Bestand und bekommen einen Überblick über das vielfältige Medienangebot. Der optional anschließende Recherche-Grundkurs vermittelt Recherchekompetenz im Onlinekatalog und stellt ausgewählte Online-Ressourcen wie Fachlexika, Fachdatenbanken oder Streaming-Angebote aus dem Klassik-Bereich vor. Auf Wunsch können thematische Schwerpunkte (z.B. Musikpädagogik, Populärmusik, Tanz, Bildende oder Darstellende Kunst etc.) gesetzt werden.

Dauer: Führung 1 Stunde, Recherche-Grundkurs 1,5 Stunden

TheaterLaborX

Wann:

montags 17:30–19:30 Uhr

Wo:

Franz-Josef-Straße 2

Projektleitung/Verantwortliche:

Andreas Steudtner, Kinga Szemessy, Judith Franke

Das TheaterLaborX läuft ganzjährig immer montagabends und versteht sich als offener Übungsraum für alle Theaterbegeisterten. Das X markiert dabei die vielfachen Kreuzungen, die entstehen, wenn sich Menschen unter dem Vorzeichen eines gemeinsamen Interesses treffen. Praktiziert und ausprobiert wird u. a. an Choreographischem genauso wie am Schreiben, Sprechen, an Rollenspielen, Games und thematischen Setzungen. Vorlieben werden berücksichtigt!

TheaterLaborX_unterwegs

Wann/Wo:

nach Absprache, in der jeweiligen Schule

Projektleitung/Verantwortliche:

Ulrike Hatzner, Judith Franke

TheaterLaborX_unterwegs bietet zusätzlich die Gelegenheit, eine Kreuzung zwischen unseren internationalen Studierenden und Salzburger Schüler*innen herzustellen und verlängert sein Angebot dafür in limitierter Anzahl auf einen Vormittag der Wahl.

Für beide Angebote:

Empfohlenes Alter:

ab 13 Jahren

Anmeldung:

per Mail an applied.theatre@moz.ac.at

Teilnahme kostenlos



**cult
spot**

mozarteum
university



Der
interaktive
Musik-Guide
durch die
Salzburger
Altstadt.

Jetzt
herunterladen!



Musikpädagogik

Mozarts Verlorene Melodie

Spuren von W.A. Mozart und seiner Musik auf einer interaktiven digitalen Schnitzeljagd durch die Salzburger Altstadt erleben

Wann:

jederzeit im laufenden Schuljahr, Dauer ca. 1,5 Stunden,
ideal bei Schönwetter

Wo:

Salzburger Altstadt, erste Schritte bereits in der Schule

Empfohlenes Alter:

2 Varianten möglich (10–14 Jährige und 15–19 Jährige)

Verantwortliche:

Andreas Bernhofer, Elisabeth Wieland, Barbara Pölzleithner

Anmeldung:

per Mail an moz-art-zone@moz.ac.at

nach Vereinbarung

€ 5,- pro Schüler*in

Die Tour ist ohne oder mit Begleitung möglich,
€ 5 bei Begleitung durch Musikpädagog*innen.
Bei Anmeldung werden die entsprechenden Informationen
für die Durchführung der Tour zugesandt.

Die Schüler*innen tauchen mit ihren Smartphones in die mysteriöse Welt von Wolfgang Amadé Mozart ein. Der berühmte Komponist hat seine kostbare Melodie verloren und nur die Schüler*innen können ihm helfen, sie wiederzufinden. Mit ihren Smartphones und cult.spot-App begeben sie sich auf Spurensuchen durch die Salzburger Altstadt. Sie entdecken versteckte historische Schätze der Stadt, lernen Wolfgang Amadé Mozart und seine Musik besser kennen, lösen Rätsel und Kreativaufgaben. Die cult.spot-App der Universität Mozarteum wurde von Musikpädagog*innen speziell für junge Musikbegeisterte entwickelt und schlägt auf innovative und niederschwellige Art und Weise eine Brücke zum analogen Musikerleben.

Musikpädagogik-Studium an der Universität Mozarteum kennenlernen

One day in a life of a music education student

Wann:

nach Vereinbarung

Wo:

Treffpunkt an der Universität Mozarteum
oder vor Ort in der Schule

Empfohlenes Alter:

2 Varianten möglich (10–14 Jährige und 15–19 Jährige)

Projektleitung/Verantwortliche:

Andreas Bernhofer, Barbara Pölzleithner, Elisabeth Wieland

Anmeldung:

per Mail an moz-art-zone@moz.ac.at

nach Vereinbarung

€ 5,- pro Schüler*in

Sekundarstufe 1

Fragen rund um das Studium an einer Musikuniversität werden in einem interaktiven Workshop mit angehenden Musiklehrer*innen und Lehrenden der Universität Mozarteum beantwortet. Der Workshop eignet sich neben dem Musikunterricht gut für den Schwerpunkt Berufsorientierung. Der 90-minütige Workshop kann mit weiteren Bausteinen (Führung durch die Universität Mozarteum oder Bibliothek, Mozarts verlorene Melodie (siehe S. 38/39), etc.) kombiniert werden.

Sekundarstufe 2

Musikpädagogik-Studierende kommen zu einem 90-minütigen interaktiven Workshop in die Schule. Beim gemeinsamen Musizieren, Diskutieren und Informieren bekommen die Schüler*innen einen guten Einblick in die Ausbildungsmöglichkeiten an der Universität Mozarteum Salzburg. Optional kann der Workshop auch in der Universität stattfinden und mit weiteren Bausteinen der Moz-Art-Zone kombiniert werden.



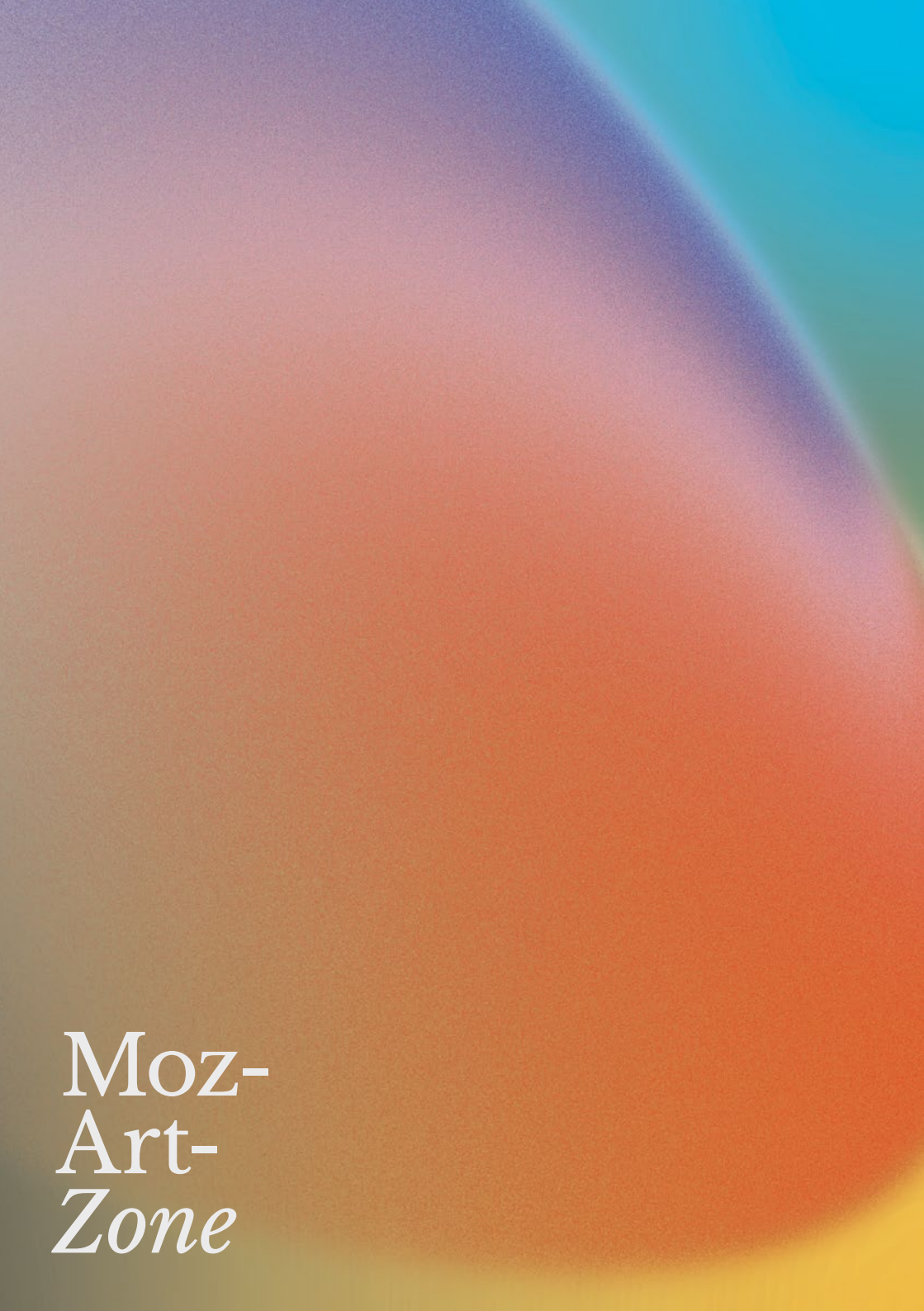
Eigentümer & Herausgeber Universität Mozarteum Salzburg,
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg
www.moz.ac.at

Druck online Druck GmbH

Universitätsleitung Rektorin Prof.ⁱⁿ Elisabeth Gutjahr
Vizerektorin Mag.^a Anastasia Weinberger – Ressourcen
Vizerektor Dr. iur. Mario Kostal – Lehre / Studiendirektor
Vizerektor O.Univ.-Prof. Mag. Hannfried Lucke – Kunst

Redaktion Univ.-Prof. Andreas Bernhofer, PhD
Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Barbara Pölzleithner
Romana Stücklschweiger, MA

Fotos Amir Kaljivic, Seite 3
Anastasiia Larina, Seite 4, 37
Christian Schneider, Seite 7, 27
Ingrid Schreyer, Seite 8, 19
Hubert Auer, Seite 11, 15
Alpine Gothic, Seite 12
iStock Imagedepotpro, Seite 16
Patrick Schaudy, Seite 21
Laura Trilsam, Seite 23
Giovanna Bolliger, Seite 24
Christel Kiesel de Miranda, Seite 26
Corina Forthuber, Seite 29
Michael Klimt, Seite 33, 41
Andreas Steudtner, Seite 37



Moz-
Art-
Zone